

**Fachausschusssitzung „Bau und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen
vom 19.06.2014**

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West
Waller Straße 99, 28219 Bremen

XI/04/14

Beginn: 18.30 Uhr Ende: 21.00 Uhr

Anwesend sind:

Martin Brzostowski	Frau Christina Vogelsang
Frau Helga Ebbers (Vertretung)	Frau Petra Wontorra
Herr Hannes Grosch	Herr Norbert Holzapfel
Herr Peter Ullrich	

An der Teilnahme sind verhindert:

Herr Torsten Vagts
Herr Rolf Mahlstedt
Frau Gabriele Yardim

Als Gäste können begrüßt werden:

Frau Annette Jüngst	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Martin Karsten	Planungsbüro „Forum Huebner, Karsten & Partner“
Frau Dima Scholtes	M+O Bremen Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH
Herr Senihad Sator	Jugendparlament Gröpelingen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/03/14 vom 28.05.2014

TOP 3: IEK Gröpelingen

hier: Vorbereitung der Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) am 3. Juli 2014

dazu: Frau Annette Jüngst / Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Herr Martin Karsten / Planungsbüro „Forum Huebner, Karsten & Partner“

TOP 4: Verlegung der Tucholskystraße in Bremen-Oslebshausen

hier: Anhörung Träger öffentlicher Belange V+E Plan 32 (Erschließung 921)

dazu: Frau Dima Scholtes / M+O Bremen Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- VEP: Stellungnahme
- Bürgerantrag: Parksituation an der Reihstraße
- Bürgerantrag: Parksituation am DIAKO-Krankenhaus
- Bürgerantrag: Unterstützung zur Verbesserung der Situation Grünzug/Dockstraße
- Hansewasser: Kanalsanierung Elbinger Straße
- EWE Netz GmbH: Aufstellung eines Stromkastens Werftstraße

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf

- Verkehrssituation Oslebshäuser Kreuzung

Nicht-öffentlich

TOP 7: Stellungnahmen zu Bauvorhaben

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig genehmigt und unter Punkt 5 und 6 um folgende Punkte ergänzt:

- Verkehrssituation Oslebshauer Kreuzung
- „Verbotsschild“ im Grünzug

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/03/14 vom 28.05.2014

Das o. g. Protokoll liegt noch nicht genehmigungsfähig vor.

TOP 3: IEK Gröpelingen

Frau Jüngst skizziert, wie sich die Zusammensetzung des gemeinsamen Entwicklungsgremiums, dem die Aufgabe zukommt, den Stadterneuerungsprozess bis ins Jahr 2020 als Beratungsorgan konstruktiv zu begleiten und die IEK-eigenen Vorhaben mit dem pop-Programm in Beziehung zu setzen hat, realisieren soll und informiert sodann über die weiteren geplanten Schritte der IEK-Projektumsetzung in Bremens westlichen Stadtteilen.

Eine eingehende Deputationsbefassung soll zu einem späteren Zeitpunkt ins Auge gefasst werden, als ursprünglich in Aussicht genommen (3. Juli), auf einer Sondersitzung sollen allerdings noch vor der Sommerpause 72 offene Fragen der Gesamtkonzeption geklärt werden.

Herr Karsten referiert die 26 Maßnahmen, welche den IEK-Koordinatoren aus den vier Projektfamilien zur Priorisierung aufgegeben wurden und über die IEK-Projektblätter, herausgegeben von den Fachabteilungen des SUBV, noch eine nähere Spezifizierung erfahren werden. Im Rahmen der Deputationsbefassung sollen weniger die Projekte selbst, sondern vor allem die finanziellen Rahmenbedingungen beschlossen werden, auf deren Basis das Entwicklungsgremium (ursprünglich „Sanierungsgremium“) die Mitsteuerung wahrnehmen wird. Der Größenordnung nach stehen Städtebauförderungsmittel i.H. von €15,5 Mio. sowie Mittel aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) im Umfang von € 5 Mio. zur Verfügung. Dieser Finanzrahmen wird in der Haushaltsabteilung des SUBV derzeit auf seine Übersetzbarkeit in die einzelnen Projekte überprüft.

Einschließlich der landeseigenen Co-Finanzierung erlauben die Mittel grundsätzlich, alle angedachten Vorhaben bis 2020 zu finanzieren. Derzeit ist ein Deputationsbeschluss in Vorbereitung, der das Gesamtvorhaben entsprechend der zeitlichen Realisierbarkeit seiner Teilschritte finanziell in zwei Tranchen staffelt (erster Zeitraum 2014-2017, zweiter 2018-2020).

Während dem Schwerpunkte nach die EFRE-Mittel sowie die Bereitstellungen aus der Städtebauförderung investiven Charakter haben werden, übernimmt das Bildungsressort die Finanzierung für die „Bespielung“ der Schlüsselprojekte mit Bildungsbezug (QBZ, Campus Ohlenhof).

Die erste Zusammenkunft des Entwicklungsgremiums soll nach der Sommerpause stattfinden und wird fortan vierteljährlich tagen. Das Gremium, geleitet von einem „Gebietsbeauftragten“, wird neben zwei Repräsentanten des Beirates vor allem mit Vertretern aus den beteiligten Ressorts besetzt werden (Anlage 1, S. 4 rechte Grafik). Daneben wird eine ressorteigene AG ins Leben gerufen, die Planungs- und Ausschreibungsfristen laufend überwacht.

Nähere Informationen werden hierzu von Seiten des SUBV noch ergehen.

Auf der Beiratssitzung am 23.07.2014 wird darüber ein Beschluss herbeigeführt, wen der Beirat in das Entwicklungsgremium entsendet (es sind jeweils zwei Mitglieder und zwei Stellvertreter zu benennen).

TOP 4: Verlegung der Tucholskystraße in Bremen-Oslebshausen

Das in Aussicht genommene Projekt wird durch das befasste Ingenieurbüro vorgestellt, das mit der Straßen- und Kanalplanung für den öffentlichen Bereich betraut ist.

Die Planung des Straßenbauvorhabens beruht auf einem 2005/2006 beschlossenen Vorhaben- und Erschließungsplan, der nunmehr an die aktuellen technischen Gegebenheiten angepasst wurde. Die Neuanlage ist ebenfalls als Sackgasse konzipiert, wird allerdings um rd. 60m verlagert und endet, erweitert um eine Kurve, im Bereich der alten Wendeanlage (Anlage 2). Aufgrund der bloßen Verlegung ist kein förmliches Entwidmungsverfahren vonnöten gewesen. Die alte Wendeanlage wird ihrem Durchmesser nach von aktuell 22 m auf 25 m ausgebaut, um die Anlieferung zum BAUHAUS-Markt zu erleichtern. Solange die neue Straße im Bau befindlich ist, wird die alte Zuwegung aufrechterhalten. Flankiert wird der neue Straßenzug auf der einen Seite mit einem 2 m breiten Gehweg und auf der anderen Seite mit einer LKW-

Wartespur, um dem ausfließenden Verkehr ausreichend Raum zu geben. Der Anschluss an die bestehenden Gewerbebetriebe wird die Zeit der Bauarbeiten hindurch und anschließend gewährleistet.

Bedenken der ortsansässigen Unternehmerschaft sowie aus der Mitte des FA-Plenums erstrecken sich auf folgende Punkte, die in eine Stellungnahme einfließen sollen:

- Untersuchungen über Verkehrsbelastungen basieren offenbar auf alten Zahlen des 2005/06 durchgeführten Erschließungsverfahrens: Hier wird eine Neuevaluierung angemahnt.
- Die Barrierefreiheit an der Einmündung der Tucholskystraße in die Reiherstraße.
- Nachbarschaftliche Belange hinsichtlich der Straßenverlegung (u.a. den Anlieferverkehr und die Pflasterung betreffend).

Fragen der Traufhöhenbebauung, sowie der internen logistischen Abläufe im Hinblick auf die LKW-Abfertigung der Fa. BAUHAUS bleiben dem später folgenden Bauantragsverfahren vorbehalten.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

VEP: Entwurf der Stellungnahme durch den Beirat: Der vorgelegte Entwurf zur Stellungnahme wird wegen einiger Ergänzungsbedarfe im Umlaufverfahren abgestimmt werden.

Bürgerantrag: Parksituation an der Reiherstraße: Einem Bürgerantrag, der auf die Erlaubnis abzielt, Pfähle an der eigenen Hauseinfahrt aufstellen zu dürfen, um diese freigehalten zu sehen, wird vorbehaltlich der privaten Kostenträgerschaft durch den Antragssteller zugestimmt. Das ASV hatte bereits im Vorwege sein Einverständnis signalisiert.

Bürgerantrag: Parksituation am DIAKO-Krankenhaus: Ein Antrag zum Parkraumangel in den Anrainerstraßen zum DIAKO-Krankenhaus wird erörtert. Der Leiter des DIAKO wird auf eine der nächsten Sitzungen des FA „Bau und Verkehr“ eingeladen, um die Gewinnung zusätzlicher Parkflächen zu erörtern. Insbesondere soll sondiert werden, ob von dort die privaten Parkkapazitäten auch für die Anwohnerschaft geöffnet werden können bzw. eine *kostenlose* Bereitstellung von Parkraum für die eigene Belegschaft in Betracht kommt, um eine Entspannung der Situation herbeizuführen.

Bürgerantrag: Unterstützung zur Verbesserung der Situation Grünzug/Dockstraße: Ein Antrag, der die Beeinträchtigungen, welche für die Anwohner der Lindenhofstraße /Ecke Grünzug/Dockstraße durch das laute und teilweise auch aggressive Verhalten der dortigen Trinkerszene ausgehen, zum Inhalt hat, wird erörtert.

Das OA wird sich mit den örtlichen KOPs in Verbindung setzen, im Übrigen erhofft man sich von der baldigen Realisierung des Unterstandes an der Debbstedter Straße eine Verlagerung der Szene. Dies soll entsprechend an die Anwohner kommuniziert werden, Herr Pot d'Or wird über die Situation informiert.

Hansewasser: Kanalsanierung Elbinger Straße: Kanalsanierungsvorhaben Elbinger Straße (Anlage 3). Kenntnisnahme.

Aufstellung eines EWE Stromkasten: Dies EWE Netz GmbH richtet an den Beirat den Antrag zur Errichtung eines Gehäusekastens an der Werftstraße. Kenntnisnahme.

Entfernen eines Verkehrsschildes „Bei Rot hier halten!“: Ein stadteinwärts auf der Höhe „Bunte Berse“ (an der Gröpelinger Heerstraße zwischen Bersestraße und Elbinger Straße) aufgestelltes Verkehrsschild mit der Aufschrift „Bei Rot hier halten“, das im Abstand von 6 m vor der Lichtzeichenanlage steht, hat nach Auffassung des Fachausschussplenums zwischenzeitlich seine Funktion verloren. Das OA West wird eine entsprechende Aufforderung an das ASV richten, dieses demontieren zu lassen. Zustimmung.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf

Marktschreierwettbewerb an der Waterfront: Das Stadtamt Bremen gibt bekannt, dass auf dem Gelände der Waterfront vom 23.07.-27.07.2014 die Veranstaltung „Marktschreier-Wettbewerb“ stattfinden wird. An der Veranstaltung werden sich 14 Händler aus dem gesamten Bundesgebiet beteiligen und ihre Darbietungen werktags 10:00 bis 20:00 und sonntags 11:00 bis 19:00 Uhr darbieten.

Baumaßnahme Gehwegsanieerung Pastorenweg: Vom ASV ergeht die Mitteilung, dass die Gehwegsanieerung am Pastorenweg zwischen Grasberger Straße und Luchtbergstraße, sowie im Teilbereich in der Grasberger Straße nunmehr zur Umsetzung gelangt (Anlage 5).

Waterfront: Festsetzung: „Wesermarkt“ für jeden ersten Sonntag im Monat von 08:00-19.00 Uhr.

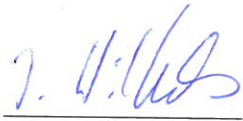
Stuckenborsteler Straße: Verkehrsanieerung der Polizei Bremen: Absperrung der Stuckenborsteler Straße am 26.07.2014 von 15.00-23.00 Uhr für ein Straßenfest.

Gröpelinger Heerstraße: Verkehrsanieerung des ASV: Festsetzung des Betriebsplanes der BSAG entlang der Baustelle Buxtehuder Str. – Waller Friedhofstraße.

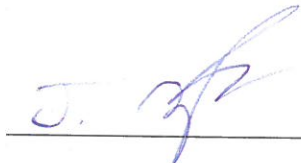
Ortskern Oslebshausen: Erlaubnis: Laternenumzug entlang der Strecke Sperberstraße – Am Fuchsberg – Im Weinberge – Oslebshauer Landstraße – Alter Heerweg – Am Nonnenberg – Am Fuchsberg – Sperberstraße, am 26.09.2014 von 19.30-21.30 Uhr.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:



Ingo Wilhelms



Torsten Vagts

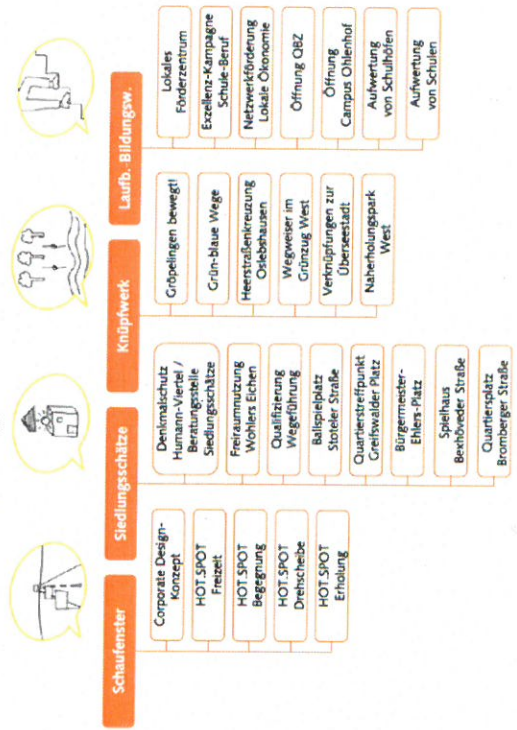
Stadterneuerung
Bremer Westen - Gröpelingen

Informationen zur Projektsteuerung /
Verfahrensdurchführung
Beiratssitzung 19. Juni 2014

Annette Jüngst
SUBV, Referat Stadtumbau

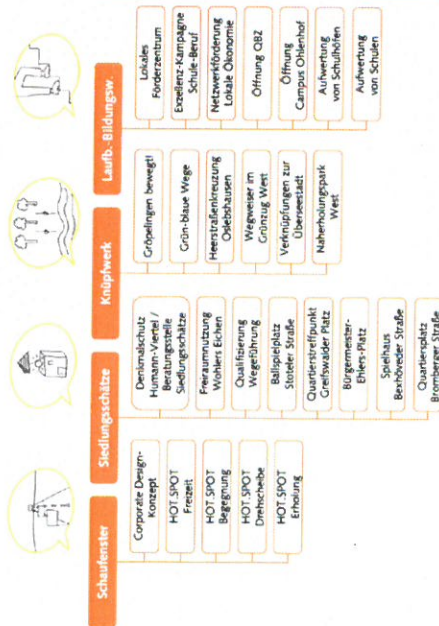
Bremer Westen - Gröpelingen

26 Maßnahmenvorschläge



Bremer Westen - Gröpelingen

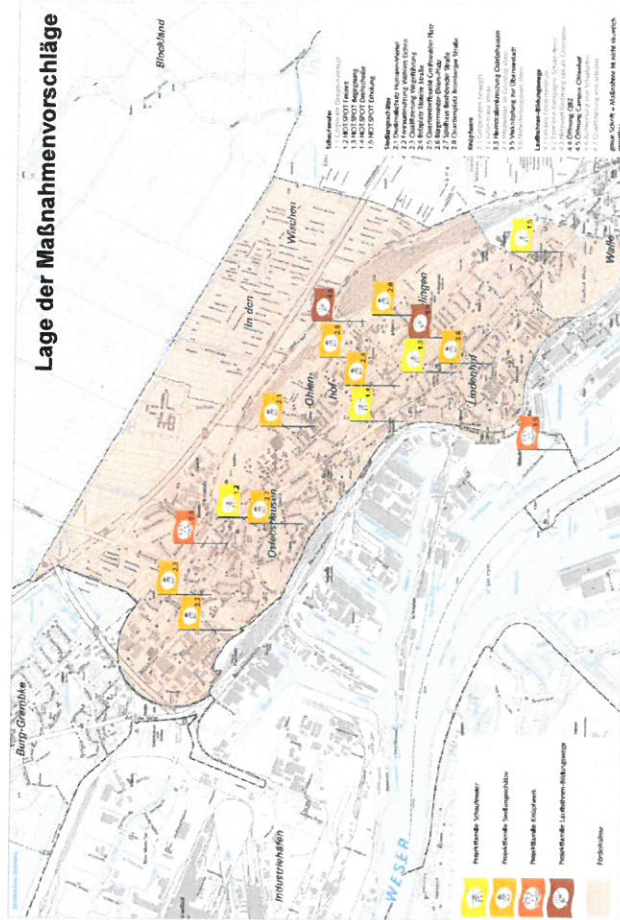
Kosten und Finanzierung



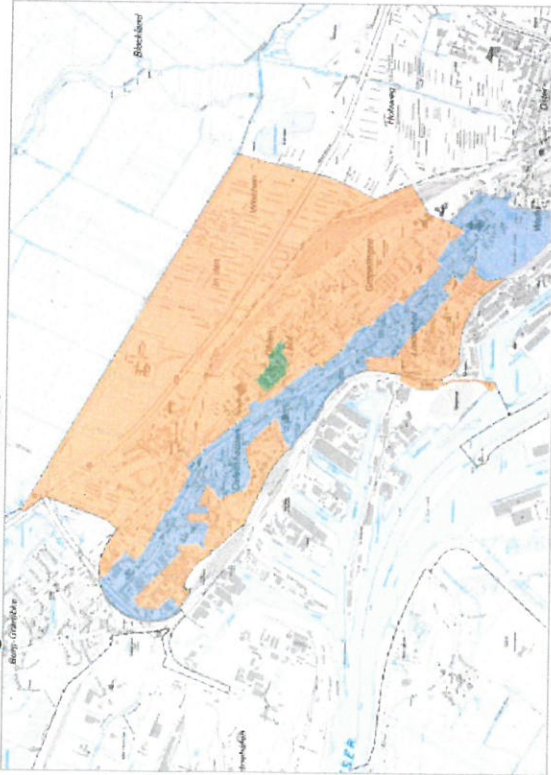
**Gesamtkosten 15,5 Mio. EUR
aus Städtebauförderung zzgl.
voraussichtlich 3,5 Mio. EUR
aus EFRE**

1. Tranche 2014 bis 2017
2. Tranche 2018 bis 2020 ff

Bremer Westen - Gröpelingen



Vorschlag einer Förderkulisse



Städtebauförderung bis 2020

- a) Politischer und inhaltlicher Konsens auf lokaler Ebene
 - b) Konsens mit Ressorts Bildung sowie Arbeit und Wirtschaft
1. Start mit Projekten in allen Projektfamilien,
Freiraumprojekte und Projekte in Kombination mit Bildungseinrichtungen
verstärkt in der 1. Fördertranche
Kopplung mit SWAH-Projekten
 2. Projekte im öffentlichen Raum verstärkt ab 2017

Bremer Westen - Gröpelingen



Koordinierungsrunde Bremer Westen



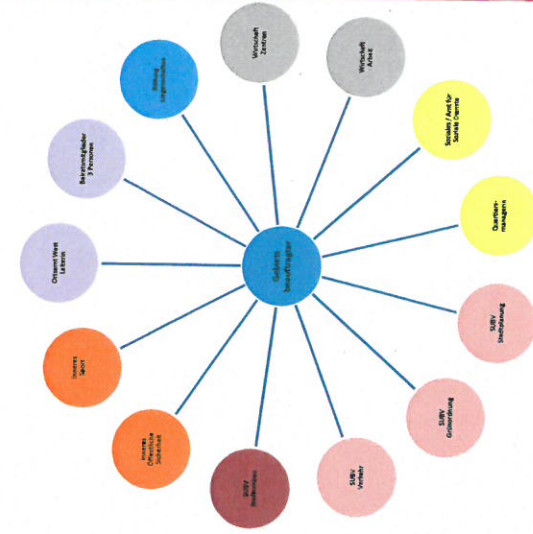
für Gröpelingen und Walle im Bremer Westen, halbjährlich tagend

Status: Informationsgremium zum gegenseitigen Austausch der senatorischen Dienststellen mit dem Ortsamt und Ortspolitik, lokale Akteure werden themenbezogen eingeladen

Aufgaben:

- Beratung des SUBV/SBW bei der Umsetzung des Arbeitsprogramms pop.
- Gibt Empfehlungen zu Projekten innerhalb der Projektfamilien und strategischer Ausrichtung.
- Wird von Entwicklungsgremien Gröpelingen und der AG Stadtteilmarketing Walle informiert.

Bremer Westen - Gröpelingen



Entwicklungsgremium

Stadterneuerungsgebiet Gröpelingen

Status: Informationsgremium der senatorischen Dienststellen mit Ortsamt und Ortspolitik

- Aufgaben:**
- Beratung des SUBV bei der Durchführung der Gesamtmaßnahme
 - Gibt Empfehlungen zu Einzelmaßnahmen bereitet weitere Entscheidungen vor
 - Wird vom QM aus dem WIN-Forum und vom Gebietsbeauftragten aus der Ressort-AG informiert

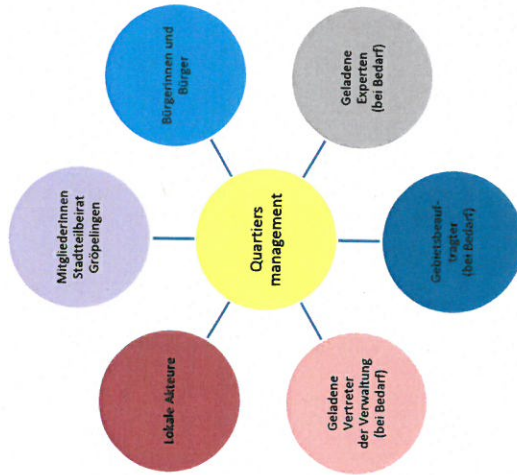
Bremer Westen - Gröpelingen

Lokales (WIN-) Forum

Status: Lokales Beteiligungsforum bei sozialen, kulturellen und bildungsorientierten Projekten

Aufgaben:

- Öffentliche Vorstellung und Diskussion von Projekten der Förderprogramme WIN, Soziale Stadt, LOS und der Stadterneuerung
- Abstimmung über Projektanträge
- Einbringung von Bewohneranregungen zu allgemeinen Themen aus o.g. Bereichen



Bremer Westen - Gröpelingen

Nächste Schritte

1. Benennung Beiratsmitglieder für Entwicklungsgremium
2. Konstituierende Sitzung des Entwicklungsgremiums nach der Sommerpause
3. EU-weite Ausschreibung des Projektdienstleisters „Gebietsbeauftragte“ steuert den ressortübergreifenden Prozess und moderiert und leitet das Entwicklungsgremium

ANLAGE I - ZUM VORHABEN- UND ERSCHLISSUNGSPLAN 32 - FREIE HANSESTADT BREMEN

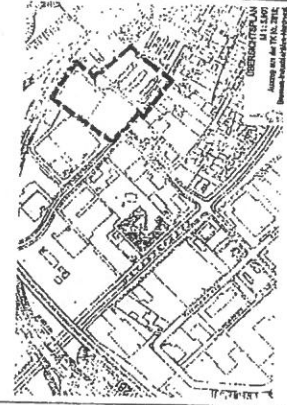
LEGENDE

- Bepflanzung
- Bestand
- Neubau
- Neubau (Dachstuhl, nicht abbaufähig)
- VA (Erdbeer)
- VA (Erdbeer)
- Öffentliche Straßenverkehrsflächen
- Straßengrenzungslinie
- Gebäude
- Erhaltung von Laub- und Nadelbäumen
- Anpflanzung von Laubbäumen
- Erhaltungsmaßnahmen auf Dauerzuzugler
- Umgrünung von Flächen für Neubauprojekte
- Grünflächen, Grünanlagen, Grünverbindungen, Wäldchen, Wege, Wegeverbindungen, Wegeverbindungen, Wegeverbindungen, Wegeverbindungen
- Spielplätze
- Lärmschutzwand
- Grenze des überbauten Gebietes
- der Nutzung
- Flurstücksgrenze
- Flurstücksgrenze
- Mit Lieferverträgen zu bebaubaren Flächen
- Bestmögliche Gebäude

Handwritten signatures and initials

STÄDTEBAULICHES KONZEPT

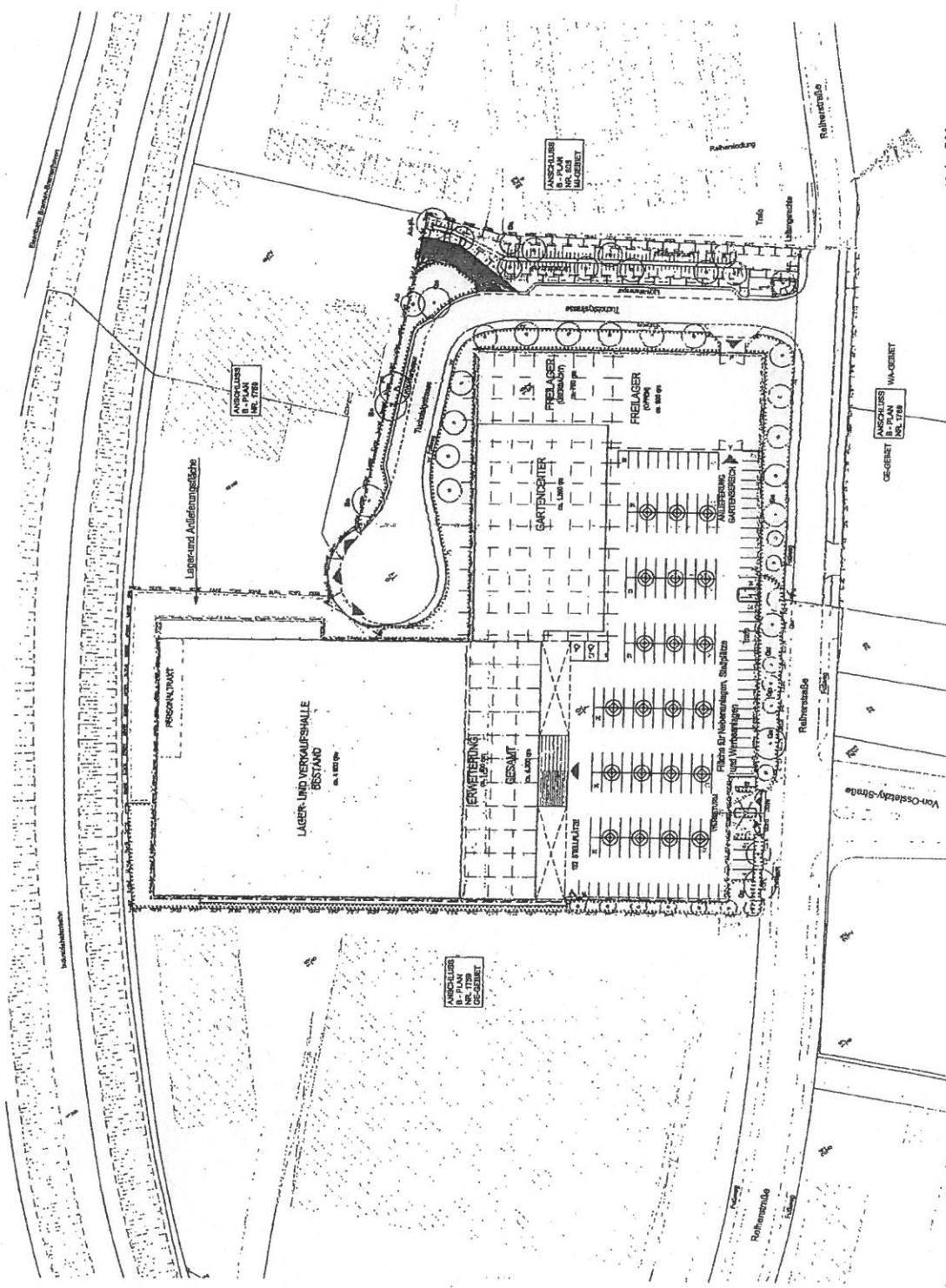
Stand: 12.02.2009



FREIE HANSESTADT BREMEN (STADTVEREIN)

Blatt: Nr. 110
 Folie: 2/11
 Projekt-Nr.: 1524

PLANNINGbüro FALK GbR - FREIE ANGEHTEN (LANDSCHAFTSARCHITECTUR)
 Cornelia 11 - 22688 Lohsee - Tel: (0421) 28200 - Fax: (0421) 282020
 E-Mail: info@falk-planning.de, falk@falk-planning.de, landschaftsarchitektur@falk-planning.de
 The Top Road Post, Finkenbühlener Allee



M 1 : 500

PLANNINGBÜRO: Digital Stadtplanung der Freien Hansestadt Bremen
 Informationsmanagement
 Vorkonzeptphase: Struktur und Partner, Nutzung

ANSCHEIDUNG
 B-PLAN
 NR. 1729
 GE-GEREHT

ANSCHEIDUNG
 B-PLAN
 NR. 103
 GE-GEREHT

ANSCHEIDUNG
 B-PLAN
 NR. 1728
 GE-GEREHT

HA-GEREHT



Umweltbetrieb Bremen • Willy-Brandt-Platz 7 • 28215 Bremen

 Verteiler für die zu
beteiligten Stellen

Ihr Schreiben

 Von Bernd Buss
 Bereich Stadtentwässerung
 Telefon 0421 361-17297
 Fax 0421 361-59616
 E-Mail bernd.buss@ubbremer.de
 Datum 27. Mai 2014

Kanalprojekt:	Inliner 2014 Paket 3
Auftragsnummer:	6003942

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben erhalten Sie

- einen Satz Auszüge aus dem Kanalbestandswerk mit Markierung der zu sanierenden Kanalhaltungen
- Projektzeichnung (Vorabzug)

mit der Bitte um Kenntnisnahme und Rückäußerung.

Falls Sie grundsätzliche Bedenken gegen diese Baumaßnahme erheben, bitten wir Sie um eine Rückäußerung bis zum 27.06.2014. Bitte geben Sie auch dann eine schriftliche Stellungnahme ab, wenn Sie erkennen, dass Ihrerseits keine Bedenken gegen das Projekt bestehen.

Falls Sie sich bis zu diesem Termin nicht schriftlich äußern können, benachrichtigen Sie uns bitte telefonisch, um eine Fristverlängerung zu vereinbaren.

Bitte senden Sie die Rückäußerung direkt an die hanseWasser, Anschrift mit Ansprechpartner siehe unten.

Auf Wunsch können Sie auch die Ausführungspläne für Ihre Prüfung erhalten.

Sollten Sie sich nicht bis zum **o.g. Termin** geäußert haben, müssen wir davon ausgehen, dass Sie keine Bedenken oder Anmerkungen zur geplanten Maßnahme haben.

Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich im August 2014 beginnen und im Oktober 2014 abgeschlossen sein.

Unmittelbar vor Beginn der Bauarbeiten wird nicht mehr zu einer Begehung eingeladen.

Erläuterungen zum Kanalprojekt entnehmen Sie bitte aus dem beigefügten Erläuterungsbericht.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Messer, Tel. 0421 988-1311

hanseWasser Bremen GmbH, Schiffbauerweg 2, 28237 Bremen zur Verfügung.

Wichtige Zusätze für Träger öffentlicher Belange:

- Die Maßnahme ist im Bauprogramm 2014 enthalten.
- Die Maßnahme war nicht im Bauprogramm enthalten.

Ortsamt: Der neue Kanal wird:

- in geschlossener Bauweise erstellt. Dafür wird kein maßgeblicher Aufbruch der Verkehrsflächen notwendig; allenfalls werden einzelne Anschlussleitungen zum Kanal in offener Bauweise erstellt.
- in einem untergeordneten Teilabschnitt der gesamten Straße und in offener Bauweise erstellt. Dafür wird in einem geringen Umfang ein Aufbruch und die Wiederherstellung von Verkehrsflächen notwendig. Mit dem ASV wurde bislang abgestimmt, die Flächen wie im Erläuterungsbericht dargestellt zu schließen.
- in einem überwiegenden Teilabschnitt der gesamten Straße und in offener Bauweise erstellt. Dafür wird in einem großen Umfang ein Aufbruch und die Wiederherstellung von Verkehrsflächen notwendig. Hierzu wurden mit dem ASV intensive Abstimmungen durchgeführt, die im Erläuterungsbericht dargestellt sind.

Zum weiteren Vorgehen:

Wir bitten das Ortsamt gemeinsam mit dem Beirat in Absprache mit hanseWasser GmbH und dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) ein Verfahren zur Beteiligung (ggf. auch losgelöst von einer Beiratssitzung) der Anwohner vorzubereiten und durchzuführen.

Das ASV bittet das Ortsamt die Anwohnerschaft persönlich (z.B. durch Wurfzettel o.ä.) zu einer Versammlung einzuladen, damit die Kanal- und Straßenbauarbeiten dort vorgestellt werden können.

Durch das erbetene Beteiligungsverfahren soll Ihre, zu dieser Anfrage erbetene Rückäußerung flankiert werden; eine zeitgerechte, deutlich vor der Ausschreibung und dem Baubeginn stattfindende Abstimmung unter Beteiligung der Anwohnerschaft ist das Ziel.

Wir bitten umgehend Kontakt zum Ansprechpartner bei hanseWasser GmbH aufzunehmen. Er wird Ihre Fragen zum weiteren terminlichen Vorgehen beantworten und Ihnen den Ansprechpartner beim ASV benennen.

ASV -3- / Polizei-Präsidium:

Die hanseWasser Bremen GmbH werden in Kürze:

- durch eine Fachfirma einen Antrag auf Verkehrslenkung stellen.
- durch die bauausführende Firma einen Antrag auf Verkehrslenkung stellen lassen.

SUBV: m.d.B. um Kenntnisnahme.

Soweit wasserbehördliche Anträge für Einleitungen / Kreuzungen erforderlich werden, geschieht dieses in Kürze.

L 26 Kampfmittelräumdienst:

m.d.B. um Aufgabe der voraussichtlichen Kosten, wenn Räumung erforderlich ist. Bei Renovierungsprojekten – geschlossene Bauweise - sind stellenweise Aufgrabungen nicht auszuschließen.

Mit freundlichem Gruß

i.A.

Bernd Buss

i.A.

Gerald Kolkmann

Anlagen:

- Erläuterungsbericht

- 1 Satz Auszüge aus dem Kanalbestandswerk

Ansprechpartner	Karsten Messer	Telefon	0421 988-1311	Datum
E-Mail	messer@hansewasser.de	Telefax	0421 988-1311	27.05.2014

Auftragsnummer: 6003942

Kanalprojekt: Inliner 2014 Paket 3
Elbinger Straße

1.1 Elbinger Straße RMK

Die hanseWasser Bremen GmbH plant, in der Elbinger Straße drei Haltungen des Mischwasserkanals (1995 und 1970) zu renovieren. Die Haltungen sind durch Rissbildungen im Scheitel und Wurzeleinwüchse geschädigt, weiterhin ist ein hoher Fetthanfall zu beobachten.

1.1.1 Kanalsanierung

Der Kanal mit der Nennweite DN 400 soll in geschlossener Bauweise auf einer Länge von 91,00m zwischen den Schächten 356-327-319 mittels Schlauchliner saniert werden.

Der Übergangsbereich zwischen Hauptkanal und Hausanschlussleitung soll mit der Hutprofil-Technik oder gleichwertiger Art hergestellt werden.

1.1.2 Anschlussleitung

Bei der Untersuchung der Anschlussleitungen wurden drei Hausanschlussleitungen vorgefunden, die renoviert werden.

1.1.3 Verkehrslenkung

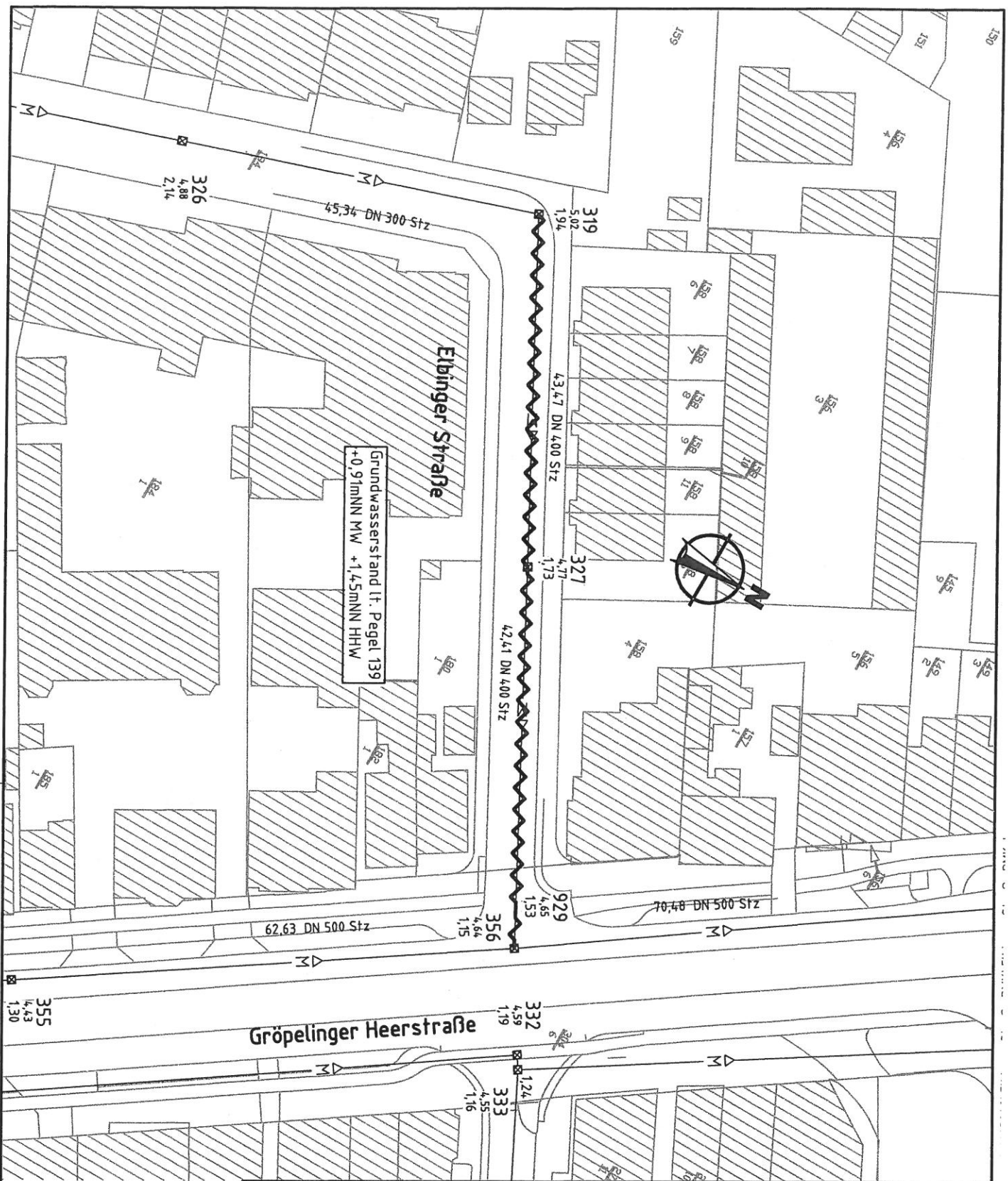
Der Antrag zur Sicherung der Baustelle erfolgt durch die ausführende Firma.

1.1.4 Straßenwiederherstellung

Straßenbauarbeiten sind nicht erforderlich.

Zusätzlich können Sie sich im Internet unter www.hansewasser.de (Baustellen in Bremen) über diese Maßnahme wie auch über weitere geplante und in der Ausführung befindliche Baumaßnahmen informieren.

Aufgestellt Bremen, den 27.05.2014



hanseWasser

hanseWasser Bremen GmbH - Schiffbauerweg 2 - 28237 Bremen

Projekt: **Elbinger Straße RMK**

 Sanierungsabschnitt

Maßstab 1:750